

beratungen mit den Arbeitern sehr ernsthaft die Probleme der Produktion diskutiert werden, daß ein unerbittlicher Kampf gegen jede Mißachtung von Vorschlägen, gegen jede Unterdrückung der Kritik von den Werktätigen geführt wird.

Die staatlichen Organe arbeiten noch ungenügend mit den vom IV. Parteitag vorgeschlagenen Aktivistenkommissionen. Dadurch wird die Mitwirkung der Werktätigen in der Leitung der Wirtschaft gehemmt. Die Aktivistenkommissionen bieten große Möglichkeiten, die Leitung der volkseigenen Betriebe zu verbessern und die Arbeit des Staatsapparates auf ein höheres Niveau zu heben.

Das Zentralkomitee verurteilt die häufigen Änderungen der Betriebspläne einschließlich der Finanzpläne und verlangt von den Genossen im Staatsapparat die Verbesserung der Zusammenarbeit und der Anleitung der Funktionäre in den Betrieben. Es muß erreicht werden, daß die wichtigsten staatlichen Aufgaben der Betriebe unter Berücksichtigung ihrer Vorschläge bis zum Beginn des neuen Jahres verbindlich festgelegt sind.

2. Im gesamten Staats- und Wirtschaftsapparat ist ein ständiger Kampf um die Durchführung des strengen Sparsamkeitsregimes zu führen. Der Beschluß des Zentralkomitees vom 3. Februar 1953 über den „Feldzug für strenge Sparsamkeit“ wird noch immer verletzt. Es kommt darauf an, jedes Gramm, jede Sekunde und jeden Pfennig mit dem größten Nutzeffekt zu verwenden. Für alle Zweige der Volkswirtschaft ist es wichtig, daß die Rohstoffe und Materialien sparsam ausgenutzt, die vorhandenen Kapazitäten mit einem hohen Nutzeffekt ausgelastet und die materiellen und finanziellen Mittel für Investitionen äußerst sparsam verwendet werden. Leichtfertige und sorglose Verausgabung staatlicher und gesellschaftlicher Mittel hemmen einen schnellen Aufbau. Es ist unvereinbar mit den Grundsätzen unserer Partei, wenn Parteimitglieder in diesem Kampf zurückweichen oder eine versöhnliche Position beziehen.

3. In vielen Betrieben gibt es noch keinen durchgehenden rhythmischen Arbeitsablauf. Immer wieder hindern Produktionsstockungen und Materialmangel die Anstrengungen der Werktätigen. Das beeinträchtigt die notwendige Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weist mit allem Nachdruck erneut darauf hin, daß das Tempo der weiteren Verbesserung der Lebenslage abhängig ist von dem Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Steigerung der Arbeitsproduk-